

## Beschluss Änderungen in der Wahlordnung: An Realität anpassen und Spielraum ermöglichen

Gremium:                      Stadtvorstand  
Beschlussdatum:            18.03.2023  
Tagesordnungspunkt:       9.1. Anträge Satzungsänderungen

### Antragstext

#### 1 Anlass und Ziel der Änderung: Stimmrecht auf 2 Versammlungen

3 Durch die Vorgaben des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes müssten die Regelung  
4 zum Stimmrecht vor jeder Wahl durch einen Beschluss der Partei herbeigeführt  
5 werden. Mit der Klarstellung dieser Regelung in der Wahlordnung, braucht es  
6 diese Beschlüsse nicht mehr. Dabei geht es nur um das aktive Wahlrecht, nicht  
7 jedoch um das passive. Für Wahlen für Kandidaturen bei den Grünen (bspw.  
8 Stadtrat, Bezirksausschuss, Landtagsdirektkandidierende...) können auch weiterhin  
9 nicht-Mitglieder antreten.

#### 10 Änderungstext

11 Die Hauptversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband München-Stadt möge  
12 beschließen, die Wahlordnung von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband München-  
13 Stadt wie folgt zu ändern:

14 Ein neuer §1, Absatz 2 wird ergänzt, die folgenden Absätze werden fortlaufend  
15 nummeriert:

16        „(2neu) Wahlberechtigt sind Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen  
17        Kreisverband München-Stadt, bzw. deren Untergliederungen, Organen und  
18        Gremien für Wahlen auf der entsprechenden Ebene oder im entsprechenden  
19        Organ oder Gremium.“

20 Weiter möge die Hauptversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband München-  
21 Stadt beschließen §3, Absatz 1 wird wie folgt zu ändern:

22        „(1) Der Stadtvorstand lädt zu Versammlungen zur Aufstellung von  
23        Kandidierenden zu Bundestags-, Landtags-, Bezirks- und Stadtrats- sowie  
24        Oberbürgermeister\*innenwahlen ein. Bei Aufstellungsversammlungen, die im  
25        Bereich der Landeshauptstadt München stattfinden, sind nur Mitglieder von  
26        Bündnis 90/Die Grünen wahlberechtigt, die im Bereich der  
27        Aufstellungsversammlung betreffenden Region wohnhaft sind. Dies bedeutet  
28        bei Bundestagswahlen im entsprechenden Wahlkreis, bei Landtags- und  
29        Bezirkswahlen im entsprechenden Stimmkreis und bei Bezirksausschusswahlen  
30        im entsprechenden Stadtbezirk.“

#### 31 Anlass und Ziel der Änderung: Vorstellung bei 32 Delegiertenwahlen

33 Da es bei der großen Menge an zu entsendenden Delegierten  
34 (Bezirksdelegiertenkonferenz, Landesdelegiertenkonferenz, Kleiner Parteitag der

35 Bayerischen Grünen, Bundesdelegiertenkonferenz) nur noch eingeschränkt möglich  
36 ist, dass sich die Personen direkt auf der Versammlung vorstellen, soll an  
37 dieser Stelle der Ausnahmetatbestand gestrichen werden. Durch die Vorstellung  
38 durch elektronische Medien (Bewerber\*innenportal incl. Videos und Schriftliche  
39 Bewerbungen) können sich alle ein Bild von den Personen im Vorfeld machen.

40 Änderungstext

41 Die Hauptversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband München-Stadt möge  
42 beschließen, §4, Absatz 1 wird wie folgt zu ändern:

43 „(1) Alle Bewerber\*innen haben das Recht auf eine angemessene Zeit zur  
44 Vorstellung. Bewerbungen als Delegierte müssen spätestens zu Beginn der  
45 Versammlung beim Stadtvorstand oder der Geschäftsstelle eingegangen sein.  
46 Die Redezeit wird auf Antrag des Präsidiums von der Versammlung festgelegt  
47 und beträgt mindestens eine Minute je Bewerber\*in. Eine Vorstellung der  
48 Bewerber\*innen im Vorhinein mittels digitaler Medien ist möglich, wenn  
49 dies den Mitgliedern mit der Einladung zur Versammlung mitgeteilt wird.“

## 50 Anlass und Ziel der Änderung: Wahlmodus und 51 Urnenwahl

52 Bei einer Vielzahl an Delegiertenbewerbungen und -plätzen führt das bisherige  
53 Verfahren dazu, dass Stimmgleichstand wahrscheinlicher wird und es möglich  
54 sein kann, dass nicht genügend Delegierte gewählt werden.

55 Weiter soll die Urnenwahl ergänzt werden. Das wurde bisher bereits so  
56 praktiziert, sollte sich dann aber entsprechend in der Wahlordnung wiederfinden.

57 Änderungstext

58 Die Hauptversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband München-Stadt möge  
59 beschließen §4, Absatz 2 wird wie folgt zu ändern:

60 „(2) Delegierte für die übergeordneten Parteigliederungen auf Bezirks-,  
61 Landes- und Bundesebene werden per Zustimmungsblockwahl gewählt. Jede\*r  
62 Stimmberechtigte hat so viele Stimmen, wie Bewerber\*innen zur Verfügung  
63 stehen, und kann jeder\*m Bewerber\*in eine oder keine Stimme geben. Gewählt  
64 ist, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmgleichheit der  
65 Bewerber\*innen mit den meisten Stimmen findet zwischen diesen ein zweiter  
66 Wahlgang statt, danach entscheidet das Los. Delegierte werden für ein Jahr  
67 gewählt.“

68 Weiter möge die Hauptversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband München-  
69 Stadt beschließen, § 5, Absatz 3 wird wie folgt zu ändern:

70 „(3) Wahlen mittels verdeckter und digitaler Abstimmung sind zulässig,  
71 wenn die Ergebnisse anhand einer im Nachgang durchzuführenden Brief- oder  
72 Urnenwahl oder in Form einer im Nachgang stattfindenden Präsenzversammlung  
73 bestätigt werden. Ein Beschluss der wählenden Versammlung ist dafür vor  
74 Beginn des Wahl- bzw. Abstimmungsvorgangs nötig.“

## Begründung

siehe Antragstext